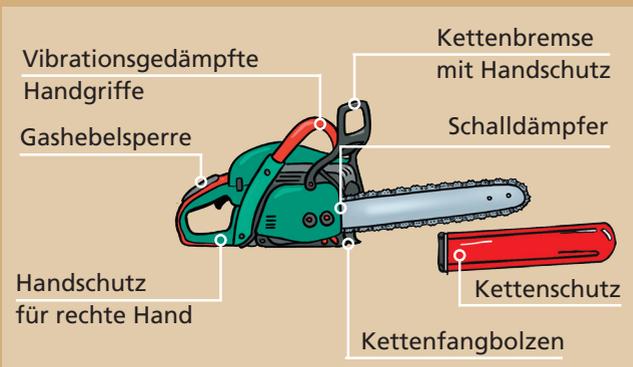


SICHERE MASCHINEN



Arbeiten Sie nur mit zeitgemässen, intakten und gut gewarteten Maschinen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie die Anweisungen. Folgende Sicherheitsausrüstung ist erforderlich:



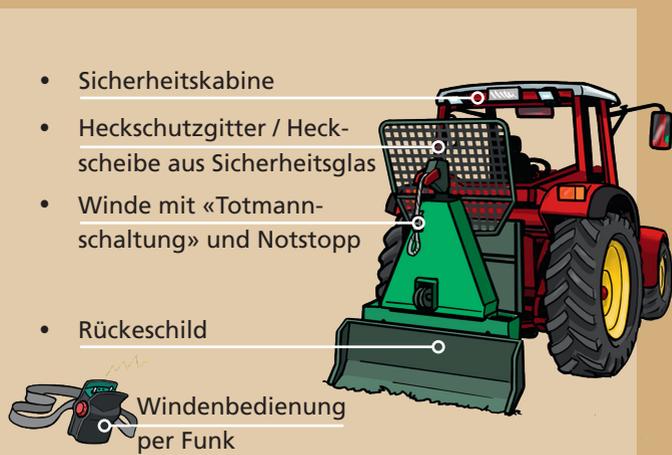
Verwenden Sie handelsübliches Gerätebenzin.

Es ist weitgehend frei von Schadstoffen, schont die Umwelt und die Gesundheit des Motorsägeführers wie auch den Motor.



Kombikanister mit speziellen Einfüllsystemen

erleichtern das Tanken und führen zu geringeren Verlusten.



PERSÖNLICHE SCHUTZ-AUSRÜSTUNG



Tragen Sie bei Holzerntearbeiten immer die komplette persönliche Schutzausrüstung (PSA):

- signalfarbener Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz
- signalfarbenes Oberteil
- Handschuhe
- Schnittschutzhose
- festes Schuhwerk mit stark profilierter Sohle und hohem Schaft, am besten Forstschuh mit Schnittschutz



Wenn Sie fachliche Unterstützung benötigen,

wenden Sie sich an das zuständige Revierforstamt oder beauftragen Sie ein Forstunternehmen.



SICHERE MOTORSÄGE- UND HOLZERNTARBEITEN IM PRIVATWALD



Bei Motorsäge- und Holzerntearbeiten ereignen sich zahlreiche, zum Teil schwere oder gar tödliche Unfälle.



BEUGEN SIE RISIKEN VOR

www.holzerkurse.ch

AUS- UND WEITERBILDUNG

✓ **Wer Holzerntearbeiten ausführen will, muss sich folgende grundsätzliche Überlegungen machen:**

- Bin ich fähig, diese Arbeit sicher auszuführen, habe ich die nötige Ausrüstung und Ausbildung?
- Muss ich einen Fachmann beiziehen oder die Arbeit einem Profi übergeben?

Motorsäge und Holzerntearbeiten sind gefährlich und brauchen eine Ausbildung.

- Das Einschneiden von Brennholz kann in einem 2-tägigen Motorsägehandhabungskurs erlernt werden.
- Sichere Fäll- oder Rückearbeiten setzen mindestens einen 5-tägigen Basiskurs Holzernte und einen 5-tägigen Weiterführungskurs Holzernte voraus.
- Werden die Arbeiten in einem Auftragsverhältnis durchgeführt, so ist das Absolvieren von insgesamt mindestens 10 Kurstagen gemäss Art. 21a des Waldgesetzes obligatorisch. Dies betrifft Arbeiten im Auftrag und gegen Entgelt (Gegenleistung in irgendeiner Form, sei dies Geld, Holz oder andere materielle Werte). Der Kursnachweis muss spätestens ab Januar 2022 erbracht werden. Die Kantone legen individuell fest, ob sie Gleichwertigkeitsanerkennungen zulassen.



✓ **Informationen zu Kursen finden Sie unter:**
www.holzerkurse.ch

ARBEITS- UND NOTFALL-ORGANISATION

✓ **Holzerntearbeiten bedürfen einer Arbeitsplanung.**

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, müssen folgende Informationen vorliegen und klar sein:

- Ort und Zweck des Holzschlages (Bewilligung einholen)
- Arbeitsverfahren
- Personen und Zuständigkeiten
- Erforderliche Maschinen, Werkzeuge und Arbeitsmittel
- Absperr- und Signalisationsmassnahmen
- Holzmenge und Sortimentsliste
- Gefahren (Äste, Steinschlag, Absturz, etc.)
- Hindernisse (Gebäude, Leitungen, etc.)
- Notfallorganisation

✓ **Immer mindestens zu zweit arbeiten!**

Wer alleine arbeitet, hat niemanden, der erste Hilfe leistet. Die Nothilfe muss immer gewährleistet sein.



Zur Notfallorganisation gehören:

- Notfallkarte mit Arbeitsort, Notfallnummern
- Mobiltelefon oder Funk
- Notfall-App auf Mobiltelefon, z.B. iRega oder retteMi.ch
- Erste Hilfe-Kenntnisse
- Notfallapotheke am Arbeitsort

✓ **Nutzen Sie zur Arbeitsvorbereitung das Formular**
«Arbeitsauftrag und Notfallorganisation»
Download unter: www.suva.ch/88216.d

AUSREICHENDE UND KORREKTE HILFSMITTEL

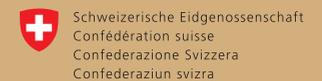
✓ **Folgende Arbeitsmittel müssen Sie je nach Einsatz vor Ort verfügbar haben:**

Holzhauereiausrüstung:

- Absperr- und Signalisationsmaterial
- Motorsäge mit Werkzeug und Kombikanister
- Spalthammer oder Keilaxt
- Fällkeile
- Fällhebeisen oder Kehrhaken
- Doppelmeter, Einmannmessband, Ablängstab
- Seilzug oder -winde mit Zubehör
- Notfallapotheke

Rückeausrüstung:

- Traktor und Seilwinde mit Funk
- Motorsäge mit Werkzeug und Kombikanister
- Auf die Seilwinde abgestimmte Anschlagmittel (z.B. Chokerketten, Umlenk-, Ablenkrolle und Struppen)



Bundesamt für Umwelt BAFU



suva

www.holzerkurse.ch